Atalanta (Dezember 2007) **38** (3/4): 384, Würzburg, ISSN 0171-0079

Buchbesprechung

Brockhaus - Der Kalenderverlag Mannheim, Dortmund 2007

Dilling, J.: Der Kinder Brockhaus - Tiere. Lustige und spannende Geschichten von der Ameise bis zum Elefanten. - Tagesabreißkalender (Samstage + Sonntage sind auf einem Blatt) zum stellen oder hängen, mit einer Jahresübersicht 2009 und den Schulferien 2008 in Deutschland, 11 x 14 cm, € 12,99.
ISBN: 978-3-411-12565-4

> „Gemeinsam mit Kalle Clever und Maja unternimmst du mit diesem Kalender eine spannende Safari durch die aufregende Tierwelt und bereist alle Kontinente. Wir zeigen dir die Lebewesen im Wasser, am Boden und in der Luft.
>
> Auf beeindruckenden Bildern siehst du die Tiere in ihren Lebensräumen und in dem Steckbrief auf jedem Kalenderblatt erfährst du schnell die wichtigsten Infos zu Größe, Ernährung, Vorkommen und andere interessante Fakten.
>
> Außerdem kannst du mit witzigen Wissensfragen prüfen, wie viel du über das Tierreich weißt. Also....“

Dies mag in der Tat für die meisten der im Kalender abgebildeten Tiere so sein und zutreffen, wie oben, in dem Vorwort zum Kalender behauptet wird. Ich habe einige Texte zu den Abbildungen gelesen, besonders viele aber bei den Schmetterlingen. Wenn man Kinder oder Jugendliche spielerisch weiterbilden oder positiv in deren Ontogenese beinflussen will, so muß alles Hand und Fuß haben, was gesagt oder geschrieben wird - denn fehlerhafter Text und das damit einhergehende Erlernen von falschen Fakten ist dann oft nur schwer korrigierbar. Insofern ist es bedauerlich, daß zum Text der Totenkopfraupe (Freitag, 23. Mai) auch erwähnt wird, daß der Schmetterling auf dem **Bauch** (= Unterseite des Abdomens) eine totenkopfähnliche Zeichnung trägt. Richtig wäre: Auf der Oberseite der Brust! Auch beim Text der Abbildung des Seidenspinners (Donnerstag, 14. August) muß der Text „Bei der Seidenspinnerzucht werden bereits die Raupen getötet, so daß sie sich gar nicht mehr zum Schmetterling entwickeln können“ kommentiert werden. Ohne Raupe keine Seide! Die Raupe muß sich erst zur Verpuppung einen Kokon spinnen. Ist der Kokon fertig, wird durch heißes Wasser die Vorpuppe oder Puppe darin abgetötet. - Und die Raupe auf dem Blatt von Mittwoch, 20. August, ist nie und niemals die eines Nachtpfauenauges! Sollten sich die Textfehler auf diese nicht ganz stimmenden oder sehr ungenauen Aussagen bzw. falsche Abbildungen beschränken, so kann ich mir sehr gut vorstellen, daß dieser Kalender vielen Kindern Spaß bereiten wird, bei dem sie auch einiges an Wissen hinzugewinnen können und auch werden. Jegliche Anleitung zur Beschäftigung mit der belebten oder unbelebten Natur ist nur zu begrüßen und sollte von jedermann, der dazu befähigt ist, unterstützt und gefördet werden.

Ulf Eitschberger